

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 30

Illustration: Einladung nach Paris
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Knabe überlegt sich nüchtern,
Ja! sagt er alsdann etwas schüchtern.

Meine Schüler schreiben Verfassungskunde

Wenn wir jungen Leute dann zwanzigjährig sind, gibt es auch ein Frauenstimmrecht. Auch wir dürfen dann an dieses Stimmrecht gehen.

Im Bundeshaus hat es am meisten Stühle für die vornehmen Bundesräte, die dort zusammensitzen. Es ist wohl eine Ehre, Bundesrat zu sein, aber nicht

jeder Mensch eignet sich dazu. Der Bundesrat muß tagelang studieren und raten, bis es allen Leuten recht ist. Jeder der Bundesräte hat über einen bestimmten Zweig zu regieren. Nobs macht mit den Finanzen, Petitpierre hat die politische Sache in den Zügeln. Es werden Gesetze gemacht, dann können die Männer im Volke darüber abstimmen; es ist ihnen vorher eine Frist von drei Monaten gegeben zum Nachdenken.

Der Ständerat, der Nationalrat und der Bundesrat besprechen die Gesetze

nicht zusammen, weil so nicht alle einig würden. Die Sitzungen der beiden Räte sind auf den Tribünen. Im Bundeshaus können alle Leute zuhören, was sie besprechen, aber raten helfen darf man nicht. Es kann auch vorkommen, daß die Bundesversammlung einander am Kragen nimmt. Im Ausland ist es manchmal gefährlich; wenn sie nicht einig werden, so nehmen sie einander an den Ohren.

C. St.

Für verwöhnte Gaumen:

Anisette de Bordeaux
Apricot Brandy
Cherry Brandy
Crème de Cacao
Crème de Kirsch
Crème de Mokka
Triple sec Carreau



SENGLET
August Senglet A.G. Muttenz

Locanda Ticinese

BASEL
am Marktplatz
Die Gaststätte
der Feinschmecker
u. Weinkenner!



Süngerhaus J. Piegler Bas.



Große Auswahl
in feinen
**Küchen-
Spezialitäten**
Dazu die herrlichen
**Walliser Weine
aller
guten Jahrgänge**

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83